



April 1951

Vereins-Nachrichten

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a
Pressewarte: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10

Sonnabend, den 5. Mai 1951, 20 Uhr

in den „Lichterfelder Festsälen“, Berlin-Lichterfelde, Finckensteinallee 36-38

64. STIFTUNGSFEST DES »L«

EINTRITT: Vorverkauf 1.50 DM – Abendkasse 2.– DM

Vorverkauf nur bei den Mitgliedern und auf den Übungsstätten!

An der Abendkasse nur Karten für eingeführte Gäste.

Benutzt den Vorverkauf! Karten ab Mitte April.

TANZ • TURNERISCHE VORFÜHRUNGEN

Vereinsmitglieder! Werbt bei Euren Verwandten, Freunden und Bekannten für unsere „Geburtstagsfeier“ und kommt vor allen Dingen selbst hin. Einladungen stehen auch ab Mitte April zur Verfügung.

Der Festausschuß
Barth – Redmann

Turnen – Spiel und Sport – Schwimmen

Der erweiterte geschäftsführende Ausschuß hat auf seiner Sitzung am 5. März gemäß des Auftrages durch die Jahres-Hauptversammlung den Antrag auf Aufteilung des Vereins in drei große Abteilungen noch einmal behandelt. Nach eingehender, reichlicher Aussprache ist dann der geschäftsführende Ausschuß zu dem Beschluß gekommen, diesem Antrag stattzugeben, so daß in Zukunft die Abteilungen

TURNEN – SPIEL UND SPORT – SCHWIMMEN

die Größe und Stärke des „L“ verkörpern werden.

Die Leiter dieser drei Groß-Abteilungen gehören somit dem geschäftsführenden Ausschuß an, während die Fachwarte (früher Abt. Süd, Frauen-Gymnastik-Gruppe usw.) im Hauptsportausschuß ihre Belange vertreten.

Vorsitzender Bruno Kasten gab der Hoffnung Ausdruck, daß die neue Einteilung dem „L“ fördernd in seinem weiteren Aufstieg sein möge.

- d -

Ehrenbrief des DLV an Willi Braatz

In Anerkennung der großen Verdienste um den Wiederaufbau des deutschen Sportes verlieh der Deutsche Leichtathletik-Verband unserem 2. Vorsitzenden und Ausbildungsleiter, Spfd. Willi Braatz, den

Ehrenbrief des DLV.

Wir beglückwünschen ihn zu dieser Auszeichnung und verbinden damit den Wunsch auf baldige Genesung, damit er seinem geliebten Sport wieder in bester Gesundheit dienen kann.

Anturnen am Himmelfahrtstage

Mitglieder aller Abteilungen, Jugendliche und Schüler des „L“!

Am Himmelfahrtstage wollen wir statt der üblichen gemeinsamen Frühjahrswanderung unser Anturnen und dabei die Ermittlung der Frühjahrsbesten des Vereins im Lichterfelder Stadion durchführen.

Der „L“ hat fast 1000 Mitglieder. Können wir da nicht das ganze Stadion allein füllen? Ja! Na also! Wer an diesem Tage nicht aktiv mitmachen kann, stellt sich Tfrd. B. Lehmann als Kampfrichter zur Verfügung (22 werden benötigt!). Auch der Berechnungsausschuß vom letzten Mal wird wieder vollzählig erwartet.

Die Ausschreibungen seht Ihr an anderer Stelle dieses Blattes. Meldet Euren Fachwarten sofort Eure Teilnahme als Wettkämpfer und Mitarbeiter. Niemand darf fehlen! Ob Turner, Schwimmer, Sportler oder Spieler:

Wir treten alle an!

Nicht ein erster Platz in der Siegerliste ist das Wesentliche, sondern das Mitmachen! Bringt vor allen Dingen Eure Freunde und Eure Eltern mit. Was wären gutorganisierte Wettkämpfe ohne Zuschauer! Gilt es doch an diesem Tage gewissermaßen, dem neu hergestellten Stadion die Weihe zu geben. Unser reiches Programm: Sport, Geräteturnen, Gymnastik, Spiele. Also für jeden etwas!

Anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant und Café „Stadion“ (früher „Casta“), gegenüber dem Sportplatz. BeLe

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte unserer Jungen und Mädels!

Ihr habt sicherlich jedesmal, wenn Eure Jungen oder Mädels nach der Turnstunde oder vom Sportplatz mit geröteten Wangen und blitzenden Augen nach Hause kommen, eine stille Freude über die gesunde Lebhaftigkeit, in der sie von den Erlebnissen in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz erzählen. Das kann auch nicht anders sein, denn die Kinder stecken ja selbst noch so voller Freude, daß sie diese einfach auf Euch übertragen müssen, wenn sie heimkommen. Wenn Ihr selbst in Eurem Leben einmal zur Turnerei gehört habt und das Turnen als Quelle der Freude kennt, dann wißt Ihr ja, welchen Wert es dem jungen und auch älteren Menschen in körperlicher und geistiger Beziehung bedeutet. Habt Ihr noch nicht am eigenen Leibe verspürt, was uns das Turnen vermittelt, wie es uns verinnerlicht und wie es die Jugend zu einfachen, charakterfesten und anständigen Menschen formt, dann beobachtet nur Eure Kinder! Sie reifen in der schönen Gemeinschaft Gleichgesinnter an Körper und Seele; zeigen Mut und Aufgeschlossenheit, sind fröhlich und guter Dinge; sie sind hilfsbereit, selbständig und fühlen, daß sie einer guten Sache dienen. Turnen heißt ja nicht nur Muskelstärkung, sondern auch Pflege geistigen Gutes und Erziehung zu anständiger Gesinnung.

Die Kinder sind in der Obhut erfahrener Vorturner und Leiter, die sich der Turnerei seit langem verschrieben haben und die ohne jegliches Entgelt jahraus, jahrein in selbstloser, ehrenamtlicher Weise die Jugend betreuen, um ihr das zu vermitteln, was ihnen selbst das Turnen und der Sport gegeben hat: Gesundheit an Leib und Seele, Lebensfreude, Schaffenskraft, Sinn für Humor, Achtung gegenüber dem Mitmenschen, Anstand und Würde. Es wird Euch nicht entgangen sein, daß Eure Kinder diesen Weg bereits beschritten haben. Die Freude an der Entwicklung der Jugend in dieser Richtung schuf die Bereitwilligkeit der Leiter und Vorturner zum Einsatz ihrer oft kurzen Freizeit. Ihre ehrenamtliche Arbeit sieht deshalb den schönsten Lohn in der Gesunderhaltung der Jugend und dem Werden eines wertvollen Gliedes unseres deutschen Volkes.

Wir bitten Euch, liebe Eltern und Erzieher, begleitet einmal Eure Kinder zur Turnhalle oder zum Sportplatz, seht Euch das muntere Treiben an, überzeugt Euch, daß sie in guten Händen sind. Wir glauben daran, daß Ihr fortan die Freude Eurer Kinder teilt. Und geteilte Freude ist ja doppelte Freude! Vielleicht bekommt auch die eine oder andere Mutti Lust, sich selbst ein wenig zu betätigen? Bei der ständig wachsenden Zahl unserer Mädels und Jungen ist uns jede helfende Hand herzlich willkommen. Hellmuth Wolf

Handball – Vertreter des „L“ nach außen!

Liebe Vereinsmitglieder,

ich habe den Eindruck, daß einmal ein Appell an Euch notwendig ist. Es handelt sich um die Unterstützung unserer Handballspieler in moralischer Hinsicht. Sonntag für Sonntag sind sie unterwegs zu ihren Rundenspielen und zwischendurch auch noch zu Freundschaftstreffen. Über 100 Jungen und Mädels, Jugendliche, Männer und Frauen tragen das schwarze „L“ hinaus auf die Spielplätze anderer Vereine und werben am Ort für unseren Verein. Gewiß, sie spielen Handball in erster Linie aus Freude an diesem schönen Spiel, aus Freude an der Bewegung, am Kampf um den Ball und um den Sieg, aber letztlich spielen sie auch für den Verein! Wir wissen, daß es eine gewisse Verpflichtung bedeutet, dem „L“ anzugehören, der auf eine gute Tradition zurückblicken kann. Und dieser Verpflichtung sind sie sich auch bewußt, denn glaubt nur, es geht nicht alles so glatt, bis es soweit ist, daß der Schiedsrichter das Spiel anpfeift. So mancher Weg muß gemacht werden, bis der Mannschaftsführer seine Schäflein beisammen hat, so manche Sorge lastet auf ihm, wenn plötzliche Absagen kommen und dann die Mannschaft unvollständig ist. Und wenn dann das Spiel im Gang ist, dann stehen zwar am Spielfeldrand einige Zuschauer, – leider jedoch nur vom Verein des Gegners. Daß diese ihre Mannschaft anfeuern und ihr für gute Leistungen Beifall zollen, ist ihr gutes Recht und kann ihnen niemand verdenken. Und die Mannschaften des „L“? Allein auf sich gestellt, müssen sie gegen die fremde Mannschaft kämpfen und haben keine Unterstützung von außen. Kein aufmunterndes Wort hören sie in der Spielpause, keinen Beifall, wenn ihnen ein besonders schönes Tor geglückt ist. Fragt nur die älteren Handballer und Vereinsmitglieder, sie werden Euch bestätigen, daß in früheren Jahren so mancher Sieg errungen wurde, nicht zuletzt, weil die Mitglieder des „L“ in großer Zahl die Handballmannschaften begleiteten. Der „L“ war Berliner und Brandenburgischer Meister! Wollen wir es nicht wieder so halten? Mein Appell an alle Lichterfelder: Merkt Euch die Spieltermine, die laufend aus dem Nachrichtenblatt und dem jetzt täglich erscheinenden „Steglitzer Anzeiger“ zu ersehen sind. Haltet Euch ein Stündchen frei an solch einem Sonntag! Geht zum Sportplatz, wenn eine L-Mannschaft spielt. Kommt zumindest als Zuschauer, wenn das Spiel in Lichterfelde stattfindet. Stärkt der Mannschaft durch Eure Anwesenheit das Rückgrat, ermutigt sie und spornet sie zu größeren Leistungen an. Der Erfolg wird nicht ausbleiben, und das schwarze „L“ wird sich wieder wie einst Respekt verschaffen! Hellmuth Wolf

ANTURNEN – Ermittlung der Frühjahrsbesten des Vereins

am 3. Mai 1951 (Himmelfahrt) im Lichterfelder Stadion

14 Uhr: Schüler und Schülerinnen – 15 Uhr: Jugendliche und Erwachsene

- Männer** (bis 40 J., 40 bis 50 J., über 50 J.):
3- und 5-Kampf: 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, Diskuswerfen
Einzelwettkämpfe: 400 m, 3000 m, 4 x 100 m, Stabhochsprung
- Frauen** (bis 30 J., 30 bis 40 J., über 40 J.):
3- und 5-Kampf: siehe Männer
Einzelwettkämpfe: 80 m Hürden, 4 x 100 m, Hochsprung
- Männl. und weibl. Jugend** (Jahrgang 33/34 und 35/36):
3- und 5-Kampf: siehe Männer
Einzelwettkämpfe m. Jg.: 80 m Hürden, 1000 m, 4 x 100 m
Einzelwettkämpfe w. Jg.: 80 m Hürden, Schlagballwerfen, Hochsprung, 4 x 100 m
- Schüler und Schülerinnen** (Jahrgang 37/38, 39 und jünger):
3-Kampf: 75 m, Weitsprung, Schlagballwerfen
Einzelwettkämpfe: 8 x 50 m

Faustball – Barrenturnen – gymnastische Vorführungen – Pferdsprünge – Basketball

Beim Sport J Malzbier Es berauscht nicht!

Der Altersturnwart des BTB

ruft zu einem Zusammenturnen der Älteren am Sonnabend, dem 21. April, 17 Uhr, in der Turnhalle Müllerstraße 158, Ecke Triftstraße. Anschließend Kneipe in der Gaststätte „Sängerheim“, Weddingstraße.

Fahrverbindung: S- und U-Bahn Bhf. Wedding, Bus 16 bis Augustenburger Platz, Bus 12 bis Seestraße, Straßenbahn 23, 25, 35 und 68.

Aus den Abteilungen

Turnen

Nachdem die Turnabteilungen als selbständige Abteilungen aufgehört haben zu bestehen, findet am

|| **Sonnabend, dem 14. April 1951, 20 Uhr,**
im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle,

die erste außerordentliche Mitgliederversammlung der bisherigen Abteilungen: Turnen West, Turnen Süd, Frauen-Gymnastik statt, in der ein neuer Vorstand gewählt werden soll. In Anbetracht der Wichtigkeit wird um recht rege Beteiligung gebeten.

Die Abt. West trifft sich weiter jeden zweiten Dienstag nach dem Ersten, erstmalig am 10. 4., nach dem Turnen, zu einer Zusammenkunft ohne Versammlungscharakter. (Treffpunkt wird auf der Halle bekanntgegeben.)

Die Beteiligung am Gemeinschaftsturnen der Abt. West hat sich in den letzten Monaten so erfreulich gebessert, daß nunmehr daran gedacht werden kann, für die Frauen einen eigenen Turnabend einzurichten. Wir hoffen, daß die Beteiligung dadurch noch stärker wird.

Aber auch die Männer, nun so schmählich allein gelassen, werden alles tun, ihren Kummer um die „Ungetreuen“ in um so größerer Männergemeinschaft zu vergessen.

Die Frauen-Gymnastik-Gruppe bedarf zur

Aufbewahrung ihrer Geräte dringend eines einfachen Schrankes; wer stiftet ihn? BeLe

Frauen-Gymnastik-Gruppe

Alle Abteilungsleiter(innen) u. Vorturner(innen) mit evtl. Interessenten für die Gymnastik werden nochmals zu unserem Übungsabend am Donnerstag, dem 5. April 51, 20 Uhr in der Turnhalle Dürerstr. 27

der Einblick in unsere Arbeit geben soll, eingeladen.

Und Euch, liebe Gymnastikerinnen, bitte ich, an diesem Abend alle spätestens um 19.45 Uhr auf der Halle zu sein. Irmchen Wolf

Schülerinnen-Süd (12-15 Jahre)

Meine lieben Mädels, war es nicht schön bei Fastnachtsturnen? Bei recht fröhlicher Musik, die uns Tkd. Strähler darbot, verlebten wir zwei recht nette Stunden.

Kommt alle recht fleißig zu den Übungsstunden. Ich erwarte beim Anturnen des Vereins am 3. Mai eine recht rege Beteiligung.

Vorher möchte ich Euch eine Freude machen und zu einer fröhlichen

Wanderung am Sonntag, dem 29. April, einladen. Alles Nähere (Treffpunkt usw.) wird auf dem Turnsaal bekanntgegeben.

Merkt Euch also diese beiden Termine vor:
29. 4. 51 - Wanderung
3. 5. 51 - Anturnen

Ilse Bogsch

Faustball

Der Übungsbetrieb im Winter hat uns veranlaßt, für die am 29. April beginnenden Sommer-Rundenspiele 4 Mannschaften, und zwar für jede Männer-Klasse eine, zu melden. Außerdem wollen wir durch interne Turniere mit befreundeten Vereinen unseren Spielbetrieb abwechslungsreich gestalten. — Übungstage: Jeden Sonntag ab 9.30 Uhr auf dem Schulhof Tietzenweg, Ecke Dürerstr. H. B. Poetsch

Bei dem Berliner **Geräteturnen** am 11. März konnte Walter Ganzel in der Altersklasse II den 1. Rang mit 45,35 Punkten belegen, während Heinz Bardehle in der Altersklasse I mit 45,30 Punkten auf den 2. Platz kam. Bei den Frauen belegten Gisela Lehmann (Alterskl. I) den 9. Rang mit 36,25 Punkten und Erika Rudolf (Alterskl. II) den 5. Rang mit 55,20 Punkten.

Sport und Spiel

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. März wurde folgende neue Abteilungsleitung gewählt:

Abteilungsleiter: Herbert Redmann
Stellvertreter: Kurt Unkelbach
Schriftwart: Charlotte Leuendorf
Kassierer: Margarete Tech
Frauenvertreterin: Charlotte Leuendorf
Zeugwart: Heiner Kühl
Fachwart Handball: H. Redmann, zugl. Spielwart
„Leichtathletik: Gerh. Tech, zugl. Sportwart
„Basketball: noch offen
Schüler- und Jugendwarte:
Alfred Joachim, Erich Ostermann, Gerhard Tech

Da es uns gelungen ist, den Gymnastiksaal im Lichterfelder Stadion an einem Abend in der Woche zu bekommen, spielen wir dort jeden Montag von 19-21 Uhr **Tischtennis**. Zur Verfügung stehen z. Z. 2 Tische. Unkostenbeitrag pro Abend beträgt 0.10 DM. Wer kann noch einen Tisch zur Verfügung stellen?

Die Aufsicht an diesem Abend hat Spfd. Heinz Anhoff, seinen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Herbert Redmann

Handball

Der März hatte zwei Höhepunkte im Männer-Handball. Am 18. 3. das Spiel gegen SC Lankwitz, das wider Erwarten hoch mit 11:4 gewonnen wurde und das Hallen-Turnier am 1. Osterfeiertag, bei welchem wir überraschend mit nur einem verlorenen Spiel den 2. Platz belegten. Auch unsere Frauen, eigentlich unser weiblicher Nachwuchs, überraschten am Turniertage mit dem 2. Platz.

Unsere wbl. Jugend siegte weiter über Rudow mit 3:1, NSF 3:1, SV Reinickendorf 20:0, während die Schülerinnen über NSF 8:4 und Blau-Weiß Spandau 8:2 siegreich blieben.

Die Ergebnisse vom Hallen-Turnier: Männer: 1. Buckow 97 8:0, 2. „L“ 6:2, 3. Wittenau 4:4, 4. Wilmersdorf 1:7, 5. Lichtenrade 1:7 Punkte. Frauen: 1. Rudow 8:0, 2. „L“ 5:3, 3. Zehlendorf 4:4, 4. Lichtenrade 3:5, 5. NSF 0:8 Pkt.

... und die einzelnen Erfolge:
Männer: Gegen Buckow 5:11, Wilmersdorf 3:2, Lichtenrade 5:4 und Wittenau 4:2.
Frauen: Gegen Rudow 0:7, NSF 6:1, Zehlendorf 6:3, Lichtenrade 2:2.

Weitere Hallenspiele: Jungmannen-Charlottenburger TSV 1858 21:14, II. Männer-VfL Nord II 12:10 und Jugend-„Füchse“ 9:10.

In die große Freude über die letzten Erfolge sind auch leider einige Tropfen Wermut gefallen. Denn es heißt Abschied nehmen von unserem **Edu Löschke**, der Anfang April aus beruflichen Gründen nach dem Westen übersiedelt und somit sein Posten zwischen den Pfosten verwaist. Fast 25 Jahre gehörte er unserem „L“ an und war in manchem heißen Kampf der Turm in der Schlacht.

Wie schrieb doch -bb- schon in der Vereinszeitung vom November 1937 anlässlich der zehnjährigen Zugehörigkeit von Spfd. Löschke

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

zum „L“ am 1. 11. 37: „Mit nimmermüder Treue hütet er, der mit der Leistung seiner Mannschaft wächst, jahraus, jahrein das Tor der 1. Handballelf und hat sich oft genug als stärkste Stütze in der Not erwiesen. Daß ein Deckungsspieler auch ausgesprochene Angriffstalente entwickeln kann, hat „Edu“ als wegwegener Leinenspieler der 1. Faustballmannschaft gezeigt. Er ist wirklich der gute und ehrliche Kamerad, und als solchen mögen wir ihn auch ferner nicht missen.“
Das war vor 14 Jahren, heute können wir diese Worte nur hundertfach unterstreichen und zum Abschied rufen:

„Hab' Dank für Deinen Einsatz, Edu!“
Herbert Redmann

Neu eröffnet!

Restaurant • Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —
Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume - Gut gepflegte Biere und Weine
Niedrigste Preise!

Jugend-Handball (männlich)

1. Jugend im Pokal-Endspiel! Die männliche Jugend steht der weibl. nicht viel nach. Wenn wir bedenken, daß viele Spieler das erste Jahr Handball spielen und wir erstmalig eine Knabenmannschaft gemeldet haben, so können wir mit der Breitenarbeit zufrieden sein. Der Name „TuS Lichterfelde“ ist bei der weibl. wie männl. Jugend Berlins gefürchtet. Die Leistungen können aber noch gesteigert werden, wenn sich für jede Mannschaft ein Begleiter fände. Ich höre auf jeder Sitzung, daß die Jugend gefördert werden muß, aber leider bleibt es nur bei den Worten. Wäre nicht der selbstlose Einsatz der Spfd. Ostermann und Tech, so wäre es um unsere Jugend traurig bestellt. Bei anderen Vereinen ist es üblich, daß fast jeder Spieler der 1. Mannschaft eine Jugendmannschaft betreut. Nun ein kurzer Zwischenüberblick: Unsere Jüngsten, die Knaben, sind wohl eifrig und

technisch begabt, haben aber wegen Paßschwierigkeiten die besten Spiele kampflos verloren, so daß sie jetzt kurz vor Schluß an 4. Stelle liegen. Unsere Schüler spielen in der Bezirksklasse, haben aber durch unvollständiges Antreten viele Spiele verloren.

Die Jungmannen haben sich nach anfänglich schwachem Start schnell gefunden und sind, wenn sie das Kämpfen nicht vergessen, eine schwer zu besiegende Mannschaft. Sie spielen in der Bezirksklasse und nehmen einen guten Mittelplatz ein.

Die Jugend ist mit 3 Mannschaften in die Runde gegangen. Die 3. Mannschaft hat nach gutem Start etwas Boden verloren und steht an 3. Stelle. Die 2. Mannschaft steht an erster Stelle, und der Aufstieg in die Oberliga dürfte ihr kaum zu nehmen sein. Die 1. Jugend gewann ihre Rundenspiele mit 15:2, 18:4, 24:4, 25:2, 30:3. Nur eine Mannschaft, NSF, setzte stärkeren Widerstand entgegen, mußte aber mit 11:7 bzw. 12:7 die Segel streichen. Der Vorsprung der Mannschaft ist so groß, daß der Aufstieg in die Oberliga praktisch gesichert ist. Ebenso wurden die Pokalspiele erledigt. Nach hartem Vorschlußkampf gegen OSC Schöneberg (11:10) steht die Mannschaft jetzt in der Endrunde gegen „Füchse“ und hat berechtigte Aussichten, Berliner Pokalmeister zu werden. Alfred Joachim

Basketball

Da uns die Halle am Tietzenweg noch immer nicht zur Verfügung steht, findet das Basketballtraining nach wie vor mittwochs von 20 bis 22 Uhr in Steglitz, Gritznerstraße, statt. Unsere Männer- und Jugendmannschaft hat an verschiedenen Rundenspielen teilgenommen. Die Ergebnisse waren noch nicht ganz befriedigend, wenn auch das Männerspiel gegen die körperlich stark überlegene Mannschaft von VfL Sportfreunde nur knapp 21:28 verloren wurde (Hinspiel 17:27). Eine stärkere Beteiligung an den Übungsabenden würde auch ein besseres Zusammenspiel innerhalb der Mannschaften ergeben. Koch

Die Geschäftsstelle bittet dringend um Rückgabe der noch im Umlauf befindlichen Zeitschrift „Deutsches Turnen“, damit diese interessante Lektüre auch unseren weiteren Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Vorstandssitzung: 2. April, 20 Uhr, bei Linthe, Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93.

Hauptportaausschuß (Technikersitzung): 18. April, 20 Uhr, bei Linthe (s. oben).

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23.

Redaktionsschluß: 20. April (Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstr. 30).

Alle Bekleidung für den »L«
wie Turnhemden, Turnschuhe,
Trainingshosen, Lumberjacks
führt
SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West
BASELER STRASSE 1

**Farbe
und
Tapeten**

bringen Sauberkeit und Wohlbehagen
in jede Wohnung

Als Farbenspezialist mit 30jähriger Erfahrung berate ich Sie
unverbindlich bei allen Anstricharbeiten und Kostenanschlägen

Farben-Spezial-Haus

Berlin-Lichterfelde-West, Augustastr. 39
Am Hindenburgdamm

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Das Haus der schönen Räume
von 50 bis 1000 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

**CHEMISCHE
REINIGUNG**

Färberei — Kunststopfen
Herren- und Damenmoden
Änderungen — Reparaturen

Herbert Meyn

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 58
Telefon: 76 08 96

NEU: Herrenartikel — Sportartikel
• Hierauf für Vereinsmitglieder 10% Rabatt •



KONRAD HEYER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

Telefon 73 45 02 und 73 18 50

Taurus Standard	DM 5350,-	Taurus Kastenwagen	DM 6095,-
Taurus Luxusausführung	DM 6650,-	für 525 kg	

Schnell-Lastwagen, Lastwagen, Sonderaufbauten,

1/3 Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 83 75 94



Seit 50 Jahren liefern wir vorbildliche Kleidung für Herren, Damen und Kinder. Unsere gesunden Geschäftsgrundsätze werden auch in Zukunft die Gewähr für Ihre Zufriedenheit bieten.

Peek & Cloppenburg

BERLIN - DÜSSELDORF - ESSEN - FRANKFURT